

19. August 2009

PRESSEMITTEILUNG

DIE ZAHLUNGSBILANZ DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS

(Juni 2009)

Im Juni 2009 wies die saison- und arbeitstäglich bereinigte Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets ein Defizit von 5,3 Mrd EUR auf. In der Kapitalbilanz waren bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen (nicht saisonbereinigt) Nettokapitalzuflüsse in Höhe von 37 Mrd EUR zu verzeichnen.

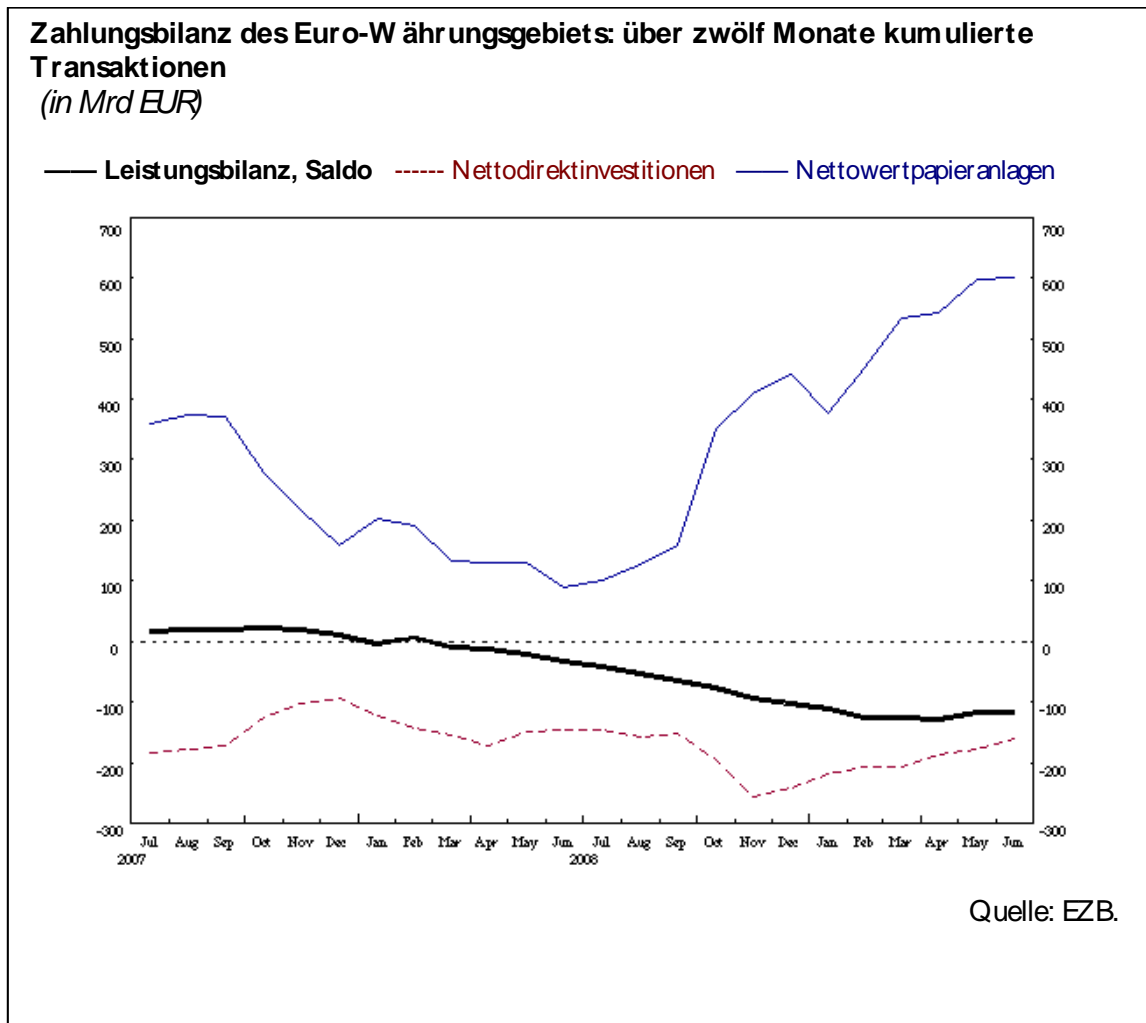
Leistungsbilanz

Die saison- und arbeitstäglich bereinigte *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im Juni 2009 ein Defizit von 5,3 Mrd EUR auf (in nicht bereinigter Betrachtung entspricht dies einem Fehlbetrag von 0,3 Mrd EUR). Dahinter verbargen sich Minussalden bei den *laufenden Übertragungen* (5,2 Mrd EUR) und den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (2,8 Mrd EUR), die nur teilweise durch Überschüsse im *Warenhandel* (2,2 Mrd EUR) und bei den *Dienstleistungen* (0,5 Mrd EUR) aufgewogen wurden.

Die vorläufigen Ergebnisse für das zweite Quartal 2009 weisen ein Defizit in der saisonbereinigten Leistungsbilanz von 11,5 Mrd EUR aus (unbereinigt entspricht dies einem Fehlbetrag von 21,5 Mrd EUR).

Bei der über zwölf Monate kumulierten, arbeitstäglich bereinigten *Leistungsbilanz* wurde im Juni 2009 ein Defizit in Höhe von 122,6 Mrd EUR (rund 1,3 % des BIP im Euro-Währungsgebiet) verzeichnet, nachdem hier ein Jahr zuvor ein Minussaldo von 34,5 Mrd EUR beobachtet worden war. Ursächlich hierfür war eine Verlagerung im *Warenhandel* von einem Überschuss (24,7 Mrd EUR) hin zu einem Defizit (9,6 Mrd EUR), eine Zunahme des Passivsaldos bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (von 15,8 Mrd EUR auf 43,6 Mrd EUR) und bei den

laufenden Übertragungen (von 94,9 Mrd EUR auf 98,3 Mrd EUR) sowie eine Verringerung des Überschusses bei den *Dienstleistungen* (von 51,4 Mrd EUR auf 28,9 Mrd EUR).



Kapitalbilanz

In der nicht saisonbereinigten Kapitalbilanz kam es im Juni 2009 bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* per saldo zu einem Mittelzufluss (in Höhe von 37 Mrd EUR), da die Nettokapitalzuflüsse bei den *Wertpapieranlagen* (45 Mrd EUR) die Mittelabflüsse bei den *Direktinvestitionen* (9 Mrd EUR) deutlich überstiegen.

Die Entwicklung bei den *Direktinvestitionen* ergab sich in erster Linie aus Nettokapitalabflüssen bei den *sonstigen Anlagen* (vor allem *Krediten zwischen verbundenen Unternehmen*) (10 Mrd EUR), die zum Teil durch Nettokapitalzuflüsse beim *Beteiligungskapital* und den *reinvestierten Gewinnen* ausgeglichen wurden (2 Mrd EUR).

Betrachtet man die Teilkomponenten der *Wertpapieranlagen*, so wurden bei den *Schuldverschreibungen* Nettozuflüsse verzeichnet (45 Mrd EUR), die weitgehend auf den Nettoerwerb von *Anleihen* des Eurogebiets (55 Mrd EUR) durch Gebietsfremde zurückzuführen waren. Dieser wurde nur teilweise durch Nettoverkäufe von *Geldmarktpapieren* des Euroraums (10 Mrd EUR) durch gebietsfremde Anleger kompensiert.

Bei den *Finanzderivaten* wurden Nettokapitalimporte in Höhe von 9 Mrd EUR verbucht.

Der *übrige Kapitalverkehr* wies per saldo Kapitalabflüsse in Höhe von 53 Mrd EUR aus. Ursächlich hierfür waren in erster Linie Mittelabflüsse beim *Eurosystem* und bei den *übrigen Sektoren* von per saldo 46 Mrd EUR bzw. 7 Mrd EUR.

Die *Währungsreserven* (ohne Bewertungseffekte) waren nahezu ausgeglichen. Der vom [Eurosystem gehaltene Bestand an Währungsreserven](#) belief sich Ende Juni 2009 auf 382 Mrd EUR.

Im Zwölfmonatszeitraum bis Juni 2009 wurden bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* per saldo kumulierte Mittelzuflüsse von 439 Mrd EUR verzeichnet, verglichen mit Nettoabflüssen von 55 Mrd EUR im vorhergehenden Zwölfmonatszeitraum. Ausschlaggebend für diese Verschiebung war in erster Linie ein merklicher Anstieg der Nettokapitalimporte bei den *Wertpapieranlagen* (von 90 Mrd EUR auf 599 Mrd EUR), der zum Großteil eine Verlagerung von Nettoabflüssen (60 Mrd EUR) zu Nettozuflüssen (287 Mrd EUR) bei den *Geldmarktpapieren* widerspiegelte. Die gestiegenen Nettokapitalzuflüsse bei den *Wertpapieranlagen* wurden bis zu einem gewissen Grad durch höhere Nettokapitalabflüsse bei den *Direktinvestitionen* (160 Mrd EUR nach 144 Mrd EUR) gemindert.

Datenrevisionen

Neben den Zahlungsbilanzdaten für Juni 2009 enthält diese Pressemitteilung auch Datenrevisionen für Mai 2009, wodurch sich gegenüber den zuvor veröffentlichten Ergebnissen jedoch nur unwesentliche Änderungen ergeben.

Zusätzliche Informationen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

Eine vollständige Reihe aktualisierter Statistiken zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets steht auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“ unter [„Data services“ / „Latest monetary, financial markets and balance of payments statistics“](#) zur Verfügung. Diese Statistiken sowie historische Zeitreihen zur Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets können auch über das [Statistical Data Warehouse \(SDW\) der EZB](#) heruntergeladen werden. Die Ergebnisse bis Juni 2009 werden zudem in der Ausgabe des EZB-Monatsberichts und des „Statistics Pocket Book“ vom September 2009 veröffentlicht. Detaillierte

[methodische Erläuterungen](#) sind auf der Website der EZB abrufbar. Die nächste Pressemitteilung zur monatlichen Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets erscheint am 18. September 2009.

Anhang

Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets – saison- und arbeitstäglich bereinigte Angaben

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets – nicht saisonbereinigte Angaben

Europäische Zentralbank
Direktion Kommunikation
Abteilung Presse und Information
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (69) 1344-8304 • Fax: +49 (69) 1344-7404
Internet: www.ecb.europa.eu
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets
(in Mrd EUR; Transaktionen, saison- und arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis		2008						2009					
	Juni 08	Juni 09	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni
LEISTUNGSBILANZ	-34,5	-122,6	-6,3	-9,8	-7,5	-10,2	-18,1	-15,0	-21,7	-12,7	-10,0	-6,1	-0,1	-5,3
Einnahmen	2 767,5	2 494,5	232,2	232,9	231,3	227,2	220,6	206,0	197,1	194,2	190,1	187,6	190,1	185,2
Ausgaben	2 802,0	2 617,1	238,5	242,7	238,7	237,4	238,7	221,0	218,8	206,9	200,1	193,7	190,2	190,5
Warenhandel	24,7	-9,6	-0,7	-2,2	0,1	3,1	-4,0	-2,9	-8,1	-1,1	-1,1	2,5	2,9	2,2
Einnahmen (Ausfuhr)	1 570,4	1 401,6	135,2	135,0	133,3	130,9	120,9	114,8	107,3	106,9	105,2	104,1	103,5	104,6
Ausgaben (Einfuhr)	1 545,7	1 411,2	135,9	137,2	133,3	127,8	124,9	117,7	115,4	108,0	106,3	101,7	100,6	102,4
Dienstleistungen	51,4	28,9	2,8	4,2	2,2	1,8	2,5	4,2	2,3	1,6	0,8	3,0	2,9	0,5
Einnahmen (Ausfuhr)	505,4	485,7	40,5	43,0	42,3	42,5	42,8	40,4	41,5	39,4	39,2	38,7	38,6	36,9
Ausgaben (Einfuhr)	454,0	456,8	37,7	38,8	40,0	40,7	40,3	36,2	39,2	37,8	38,3	35,7	35,6	36,4
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	-15,8	-43,6	-1,0	-3,2	-2,8	-5,8	-8,1	-7,5	-5,6	-5,9	0,1	-3,0	2,0	-2,8
Einnahmen	600,7	525,9	49,5	49,6	48,7	46,3	49,6	43,0	42,3	40,0	39,3	38,6	41,7	37,3
Ausgaben	616,6	569,5	50,5	52,8	51,5	52,1	57,7	50,5	47,9	45,9	39,1	41,5	39,7	40,1
Laufende Übertragungen	-94,9	-98,3	-7,3	-8,5	-7,0	-9,2	-8,5	-8,8	-10,2	-7,2	-9,8	-8,6	-7,9	-5,2
Einnahmen	90,9	81,3	7,0	5,3	7,0	7,4	7,3	7,7	6,0	7,9	6,6	6,2	6,4	6,4
Ausgaben	185,7	179,6	14,3	13,8	13,9	16,7	15,8	16,5	16,2	15,1	16,4	14,8	14,3	11,6

Quelle: EZB.

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

(in Mrd EUR; Transaktionen, nicht saisonbereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						Mai 2009 (revidiert)			Juni 2009		
	Juni 2008			Juni 2009			Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben						
LEISTUNGSBILANZ	-33,0	2 768,1	2 801,2	-116,5	2 494,4	2 610,8	-11,9	184,3	196,2	-0,3	192,8	193,1
Warenhandel	26,6	1 572,2	1 545,6	-9,1	1 400,8	1 409,9	2,2	99,2	97,1	4,7	107,7	102,9
Dienstleistungen	50,9	505,2	454,4	29,2	485,4	456,3	3,6	37,3	33,7	2,8	39,1	36,3
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	-16,9	599,3	616,2	-39,0	524,5	563,5	-11,4	42,0	53,4	-5,0	39,7	44,7
Laufende Übertragungen	-93,6	91,4	185,0	-97,6	83,6	181,2	-6,2	5,8	12,0	-2,9	6,3	9,2
VERMÖGENS- ÜBERTRAGUNGEN	16,0	29,5	13,5	6,9	18,5	11,6	0,2	0,9	0,7	0,3	1,1	0,9
	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva
KAPITALBILANZ¹⁾	136,7			352,6			26,6			-7,4		
DIREKTINVESTITIONEN²⁾	-144,1	-441,6	297,5	-160,4	-304,6	144,3	4,8	-14,3	19,0	-8,5	-15,6	7,1
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	-125,5	-299,9	173,8	-59,1	-195,6	137,0	-2,7	-7,7	5,0	1,7	-8,4	10,0
Sonstige Anlagen (v. a. Kredite zwischen verbundenen Unternehmen)	-17,6	-141,7	123,7	-102,2	-109,0	7,2	7,5	-6,6	14,1	-10,2	-7,2	-3,0
WERTPAPIERANLAGEN	89,5	-338,9	428,4	599,4	283,3	316,0	58,0	-8,9	66,9	45,2	-2,2	47,5
Aktien und Investmentzertifikate	2,3	-26,3	28,6	-1,8	130,2	-132,0	8,5	-3,0	11,5	0,4	-4,8	5,3
Schuldverschreibungen	87,2	-312,6	399,8	601,2	153,1	448,1	49,5	-5,9	55,4	44,8	2,6	42,2
Anleihen	146,9	-222,2	369,1	314,0	91,7	222,3	56,1	0,1	55,9	54,6	-1,1	55,8
Geldmarktpapiere	-59,7	-90,4	30,6	287,2	61,4	225,8	-6,6	-6,0	-0,5	-9,8	3,8	-13,6
NACHRICHTLICH: DIREKTINVESTITIONEN UND WERTPAPIERANLAGEN ZUSAMMENGENOMMEN	-54,7	-780,5	725,8	439,0	-21,3	460,3	62,8	-23,2	86,0	36,7	-17,8	54,5
FINANZDERIVATE (SALDO)	-75,5			16,6			10,4			9,2		
ÜBRIGER KAPITALVERKEHR	271,6	-490,2	761,8	-107,5	564,4	-671,9	-44,4	153,5	-197,9	-53,0	29,6	-82,6
Eurosystem	103,2	-7,8	111,0	57,6	10,0	47,6	-20,2	-0,0	-20,2	-45,6	-5,3	-40,2
Staat	11,1	15,7	-4,6	11,9	5,8	6,1	-3,6	-3,8	0,1	-4,4	-1,8	-2,6
Darunter: Bargeld und Einlagen	9,9	9,9		6,4	6,4		-3,7	-3,7		-1,2	-1,2	
MFIs (ohne Eurosystem)	198,1	-247,1	445,3	-168,5	463,5	-632,0	-2,1	64,6	-66,7	4,3	56,8	-52,5
Langfristig	-182,3	-197,4	15,1	-188,4	-107,9	-80,5	-15,4	-3,8	-11,6	-21,5	-17,1	-4,4
Kurzfristig	380,4	-49,8	430,2	19,8	571,4	-551,5	13,4	68,4	-55,0	25,9	74,0	-48,1
Übrige Sektoren	-40,8	-251,0	210,1	-8,4	85,2	-93,6	-18,5	92,8	-111,2	-7,4	-20,1	12,7
Darunter: Bargeld und Einlagen	48,1	48,1		30,4	30,4		21,2	21,2		-4,9	-4,9	
WÄHRUNGSRESERVEN	-4,8	-4,8		4,5	4,5		-2,3	-2,3		-0,3	-0,3	
Restposten	-119,6			-243,0			-15,0			7,4		

Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

2) Direktinvestitionen: Aktiva = Direktinvestitionen außerhalb des Euro-Währungsgebiets; Passiva = Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet.